

 SUPAIR

Deutsch



PIXAIR 2

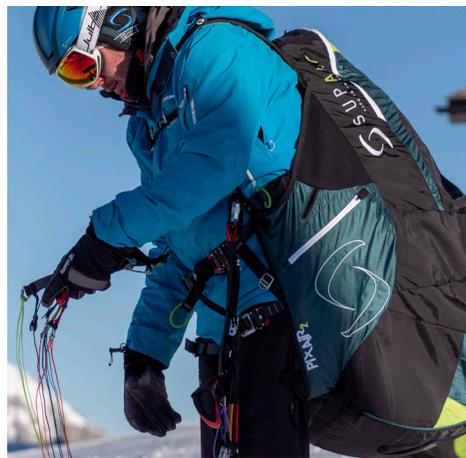
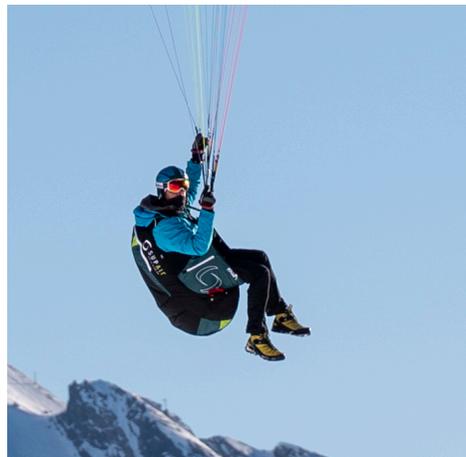
Betriebshandbuch

SUPAIR-VLD
PARC ALTAÏS
34 RUE ADRASTÉE
74650 ANNECY CHAVANOD
FRANCE

45°54.024'N / 06°04.725' E

RCS 387956790

Datum Version : 29/01/2020



Herzlichen Dank, dass du dich für das PIXAIR 2 entschieden hast. Wir sind stolz, unsere gemeinsame Leidenschaft Gleitschirmfliegen mit dir zu teilen.

SUPAIR entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für den Flugsport seit 1984. Durch die Wahl eines SUPAIR Produktes profitierst du von mehr als 30 Jahren Fachwissen, Innovationen und Aufmerksamkeit. Dies ist unter anderem unsere Philosophie: unermüdliches Arbeiten, um bessere Produkte zu entwickeln sowie eine qualitativ hochwertige Produktion in Europa zu unterhalten.

Nachstehend findest du Informationen, die für die Benutzung, Gewährleistung, Sicherheit und Instandhaltung deiner Ausrüstung bestimmt sind. Wir hoffen, dass dieses Benutzerhandbuch sowohl vollständig, wie auch eindeutig ist und dir das Lesen Spaß macht. Wir weisen dich darauf hin, es sorgfältig zu lesen.

Auf unserer Webseite www.supair.com wirst du die neuesten und aktuellsten Informationen über dieses Produkt finden. Falls du weitere Fragen hast, sei so frei und wende dich an deinen Händler und natürlich steht dir auch das gesamte SUPAIR Team zur Verfügung unter info@supair.com

Wir wünschen dir bezaubernde, unzählige Flugstunden und immer eine glückliche Landung.

Das SUPAIR Team



INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	4
Technische Daten	5
Größenwahl	6
Fachbegriffe	7
Überblick der Ausrüstung	8
Montage der Accessoires	9
Sitzbrett	9
Karabiner	9
Einbau des Beschleunigungssystems	10
Beinstrecker	11
Rettungsgeräteeinbau	12
Charakteristik des Rettungsschirmcontainers	12
Verbindung Rettungsgriff – Innencontainer	12
Verbindung Retterverbindungsleinen – Gurtzeug	13
Verbinden mit den Tragegurten	15
Verbindung Retterverbindungsleinen – Rettungsschirmgerät	16
Einbau des Rettungsgeräts in den Container	17
Befestigung des Griffes	20
Verstauen der Ausrüstung und Tipps	21
Einstellungen	22
Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten	22
Einstellen des Gurtzeugs	23
Verbindung Gleitschirm – Gurtzeug	24
Flugverhalten	25
Flugphasen	26
Vorflug Check	26

Start	26
Im Flug	27
Benutzung des Beschleunigers	27
Landung	27
Rettungsgeräteausrüstung	28
Schlepp	28
Vorgeschriebene Kontrollen	28
Im Falle eines Zwischenfalls	29
Wartung	30
Säubern deines Gurtzeugs	30
Lagerung und Transport	30
Lebensdauer	30
Reparatur / Ersatzteile	31
Materialien	31
Recycling	31
Garantie	32
Haftungsausschluss	32
Piloten Ausrüstung	32
Schock-Absorbierer	33
Service Heft	34

Willkommen in der Welt des Gleitschirmfliegens wie SUPAIR, eine Welt der gemeinsamen Leidenschaft.

Das PIXAIR 2 richtet sich an begeisterte Piloten aller Könnensstufen.
Das Design und die Auswahl der Materialien wurden auf Langlebigkeit und Qualität ausgelegt.

Gurtzeug wurde nach EN 1651 : 1999 und LTF 91/09 zugelassen.
Dies zeigt, dass dieses Gurtzeug den europäischen und deutschen Sicherheitsanforderungen entspricht.

Nachdem das Handbuch gelesen ist, weisen wir dich darauf hin, dein Gurtzeug vor dem ersten Flug einzuhängen, um die Einstellungen und Funktionen zu testen.

Übrigens: Drei Faktoren werden dir helfen das Betriebshandbuch zu lesen



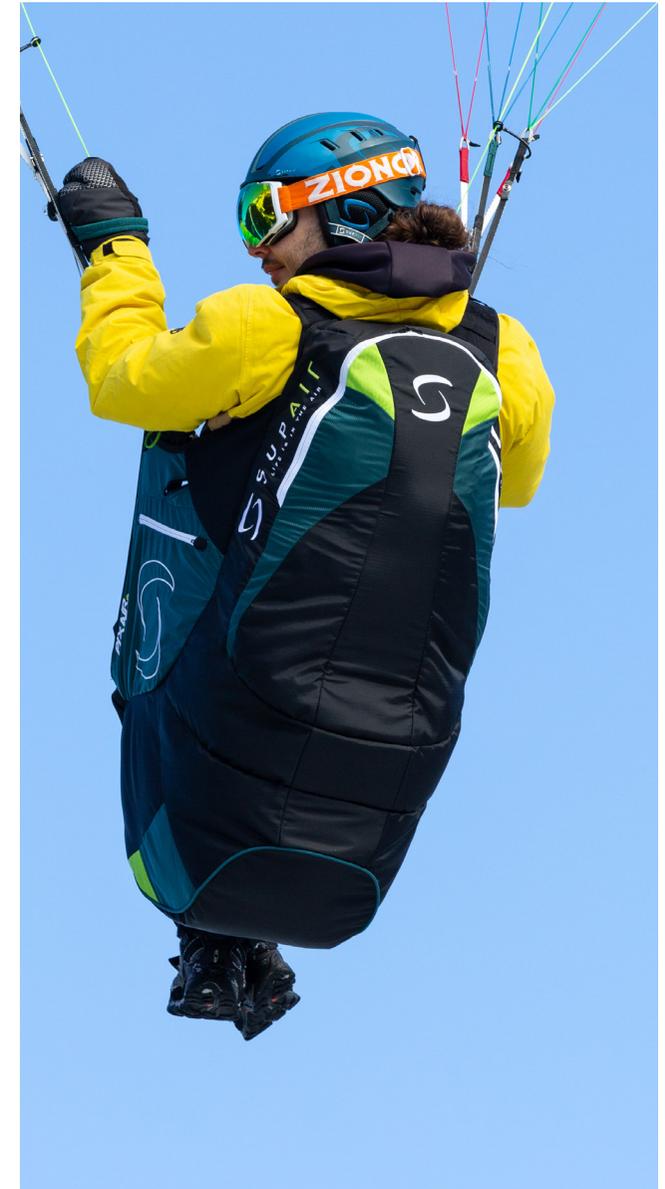
Hinweis



Achtung!

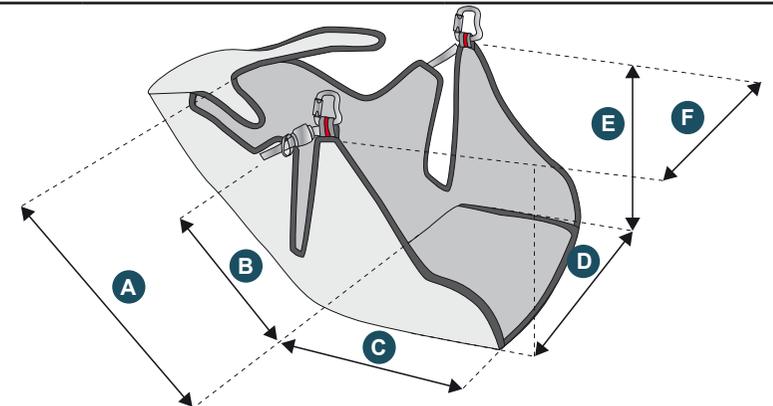


Gefahr!!



Gurtzeuggröße		S	M	L
	Größe des Piloten (cm)	155-175	170-185	180-195
	Gewicht des Piloten (Mini - Maxi) (kg)	60 - 80	65 - 85	70 -100
	Gurtzeuggewicht (+Karabiner +Beschleuniger)(kg)	3300	3620	3720
	Gebaut für	Einsitzigen Gleitschirmfliegen		
A	Rückenlänge (cm)	57	64	70
B	Rückenneigungshöhe (cm)	35	37	38
C	Sitztiefe (cm)	46	47	48
D	Sitzbreite (cm)	35	37	40
E	Karabiner Höhe (cm)	44	45	46
F	Karabiner Abstand (cm)	36 - 46	36 - 46	36 - 46
	Protector System : : Airbag	Ja		
	Protector System : : Bumpair	Nein		
	Zulassung	EN 1651 : 1999 - LTF Nfl II 91/09		
	Flug : Tandem (Pilot- Passagier)	Ja : Nur für Passagiere		
	Flug : Acrofliegen	Nein		
	Windenschlepp	Ja		
	Quick Out Karabiner	Ja		
	Volumen des Retterfachs	7.5		

- A** Rückenlänge
- D** Sitzbreite
- B** Rückenneigungshöhe
- E** Karabiner Höhe
- C** Sitztiefe
- F** Karabiner Abstand



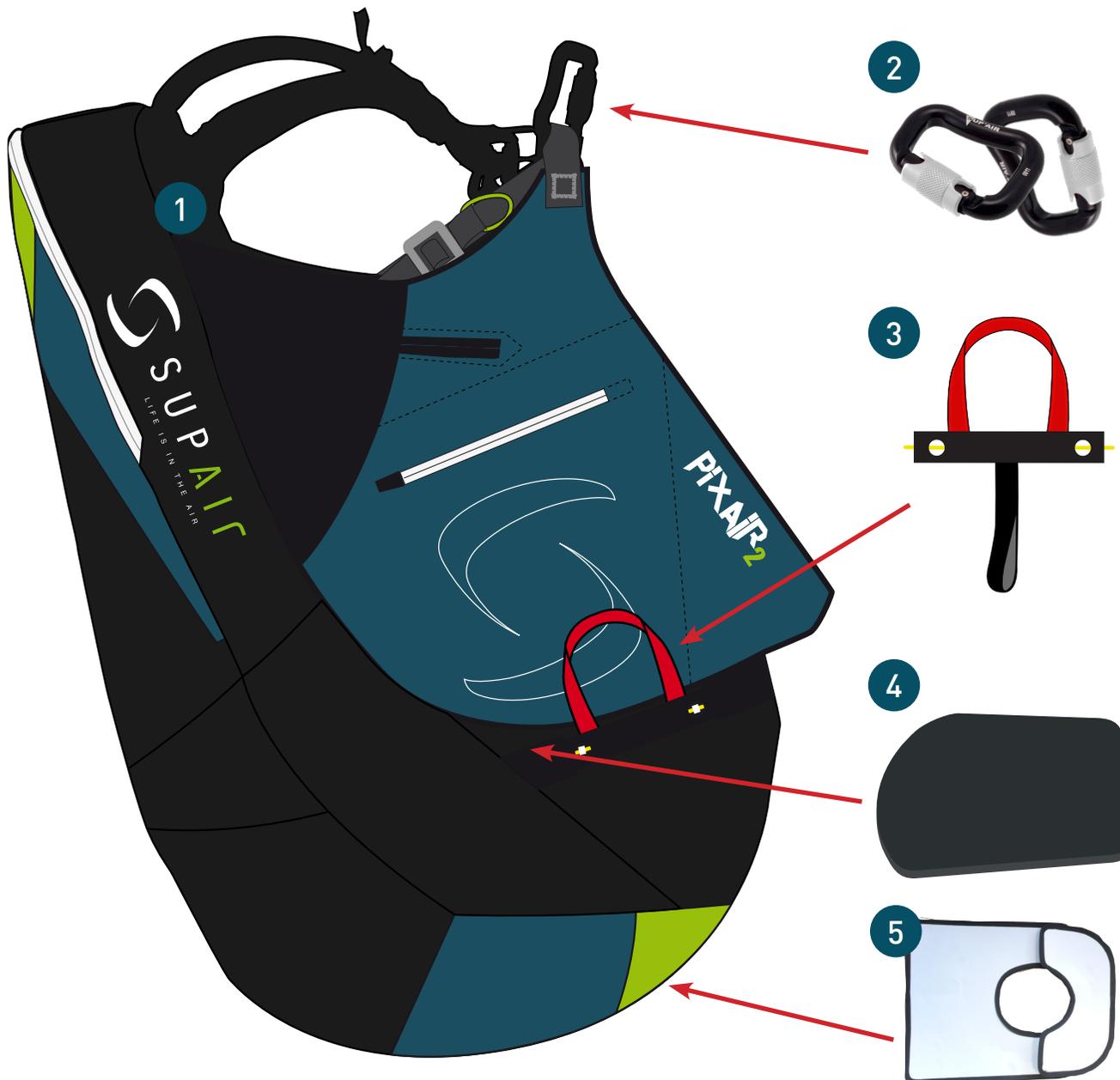
Die Wahl deiner Gurtzeuggröße ist wichtig. Hier unten findest du eine Größen/Gewichts Tabelle, die dich in deiner Entscheidung unterstützen soll. Mit dem Hängemattenprinzip und der "flach liegenden" Flugposition empfehlen wir das Gurtzeug in einem Aufhängesimulator bei einem unserer Händler zu testen, um die für dich am besten geeignete Größe auszuwählen.

Eine vollständige Liste unserer Händler findest du unter : www.supair.com.

Größe Gewicht	1m55	1m60	1m65	1m70	1m75	1m80	1m85	1m90	1m95
50									
55	S	S	S	S					
60	S	S	S	S					
65	S	S	S	S					
70	S	S	S		M	M			
75		S		M	M	M		L	
80			M	M	M		L	L	
85						L	L	L	L
90					L	L	L	L	L
95						L	L	L	L
100							L	L	L

 Größenprüfung in einem Gurtzeugstell

FACHBEGRIFFE



- 1 Gurtzeug alleine
- 2 Twist-Lock-Karabiner Zicral 30 mm
- 3 Rettungsgerätegriff « »
- 4 Sitzbrett aus Polypropylen
- 5 2 x Mylar AIRBAG PXA2 (Ersatzteil, zun Auswechseln)

Optionen

Zweistufiger Beschleuniger
(ref. : CALEPIEDRETRACT20)
Zweistufiger Beschleuniger standard
(ref: ACCELSOUPLELIGHT)
FreeSpee
(ref: ACCELFREESPEE)

Retter-Verbidnungsleinen Dyneema
SOLO(réf. : ELESOLODYNEEMA)

Karbon Sitzbrett
(ref. S 33*34cm: MPPL005)
(ref. :M 35*37cm: MPPL006)
(ref. :L: 37*37cm : MPPL007)

GURTZEUGÜBERSICHT



- 1 Brustgurt- Automatikschließe
- 2 Safe-T-bar
- 3 Beingurtschließe
- 4 Verstellbarer Brustgurt
- 5 Verstellbare Rückenlehne
- 6 Verstellbare Schultergurtlänge
- 7 Rettungsschirmgriff
- 8 Rettungsschirmcontainer
- 9 Hauptaufhängungspunkte für den Gleitschirm
- 10 Befestigungspunkte für das Rettungssystem
- 11 Rollen für das Beschleunigungssystem
- 12 AIRBAG
- 13 Lufteinlass für den AIRBAG
- 14 Funkgeräteschleife und Seitentasche « Handschuhfach »
- 15 Trinkschlauchöffnung
- 16 Stauraum - Rückentasche
- 17 Beschleuniger Magnet
- 18 Beinrecker-Schliesse



EINBAU DES ZUBEHÖRS

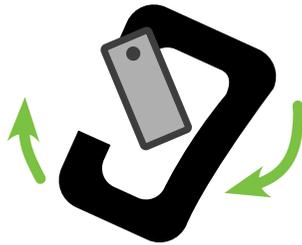
Karabiner

Kompatible Karabiner : :

Twist-Lock-Karabiner Zicral 30 mm

Ref. : MAILCOMOUS30

Führe den Karabiner durch die
Hauptaufhängung.



Sitzbrett

Polyprobyle **Sitzbrett** :

Größe S Ref. : MPPL030

Größe M Ref. : MPPL031

Größe L Ref. : MPPL032

Größe XL Ref. : MPPL033



Einbau des Sitzbrettes :

1. Öffne den Klettverschluss unter dem Sitz
2. Schiebe das Sitzbrett in die Tasche und schließen Sie den Klettverschluss

Rückseite

Vorderseite



Flugrichtung →

Einbau des Beschleunigungssystems

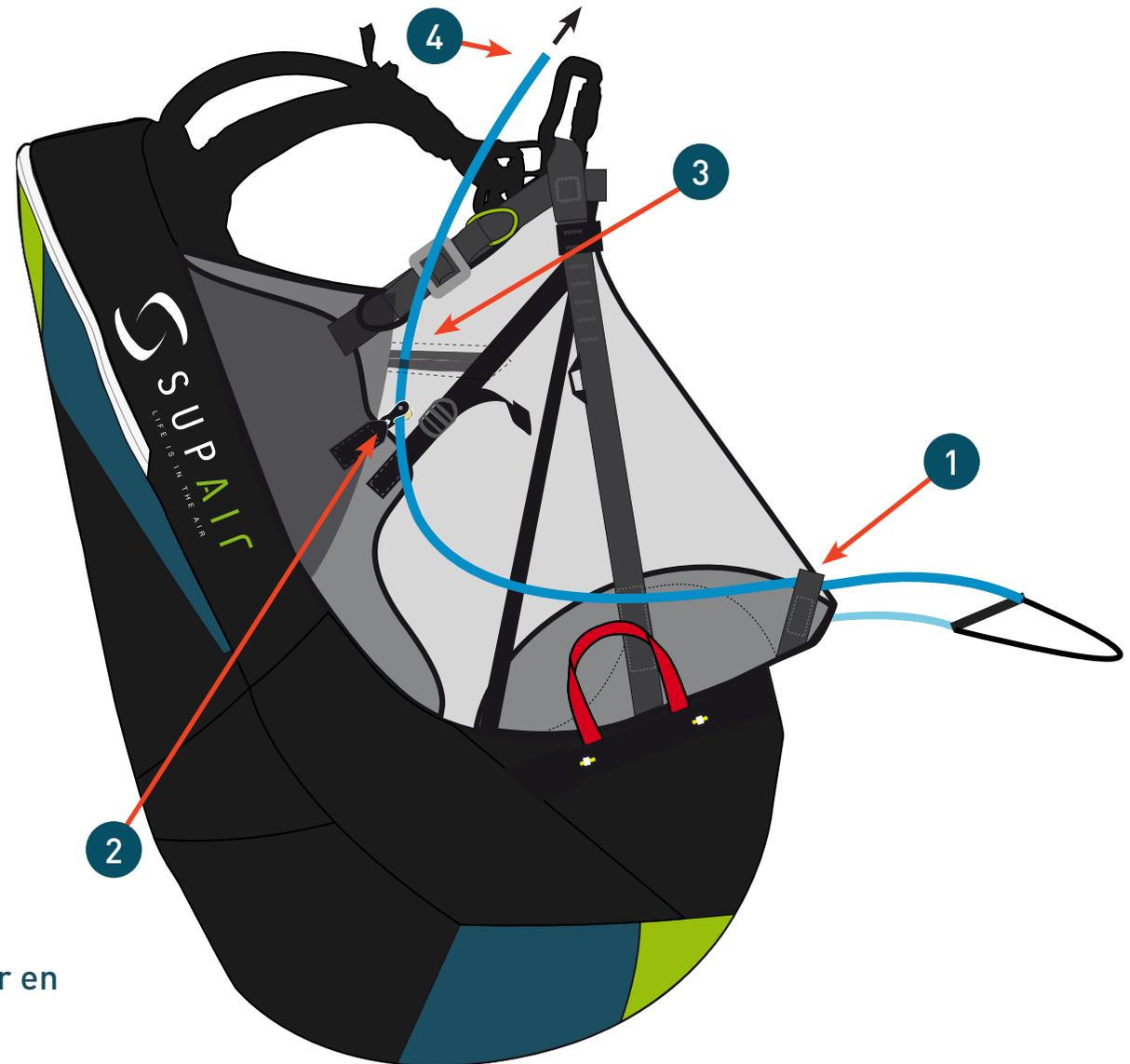
Kompatible Beschleuniger :

(Réf. : ACCELSOUPLE)
Zweistufiger Beschleuniger standard
(ref: ACCELSOUPLELIGHT)
FREESPEE
(ref: ACCELFREESPEE)

Montage des Speedsystems :

Auf beiden Seiten des Gurtzeugs :

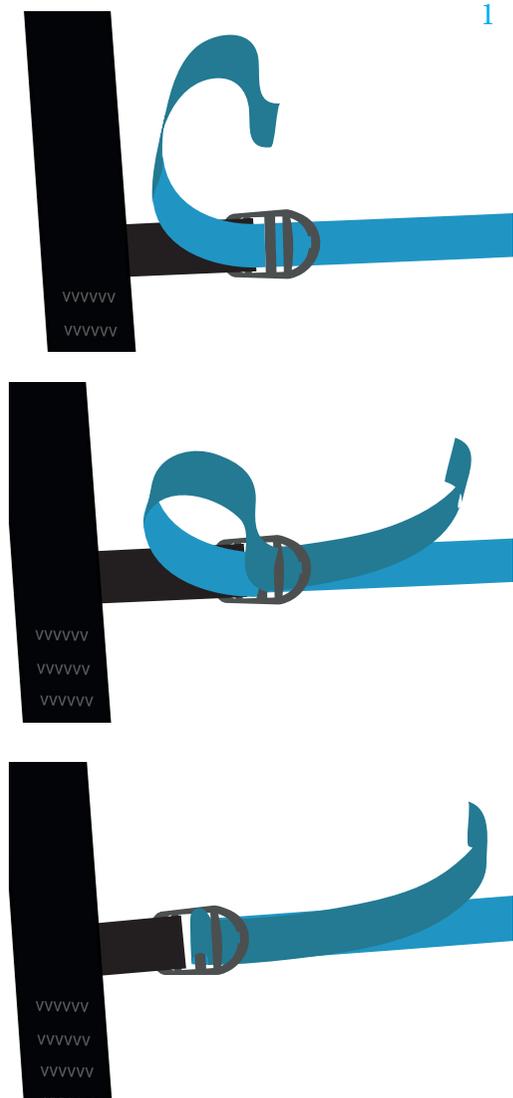
- 1 Fädel die Beschleunigerleine durch die Führung welche sich neben der Vorderkante des Sitzbrettes befindet.
- 2 Führe die Leine weiter durch die Umlenkrolle.
- 3 Nun führe sie weiter noch oben durch die 2te Führung.
- 4 Schließlich knote die Beschleunigerleine an den Brummelhaken, der die Verbindung zum Beschleunigungssystem vom Gleitschirm herstellt.



Vérifier le fonctionnement de l'accélérateur en faisant coulisser le cordon.

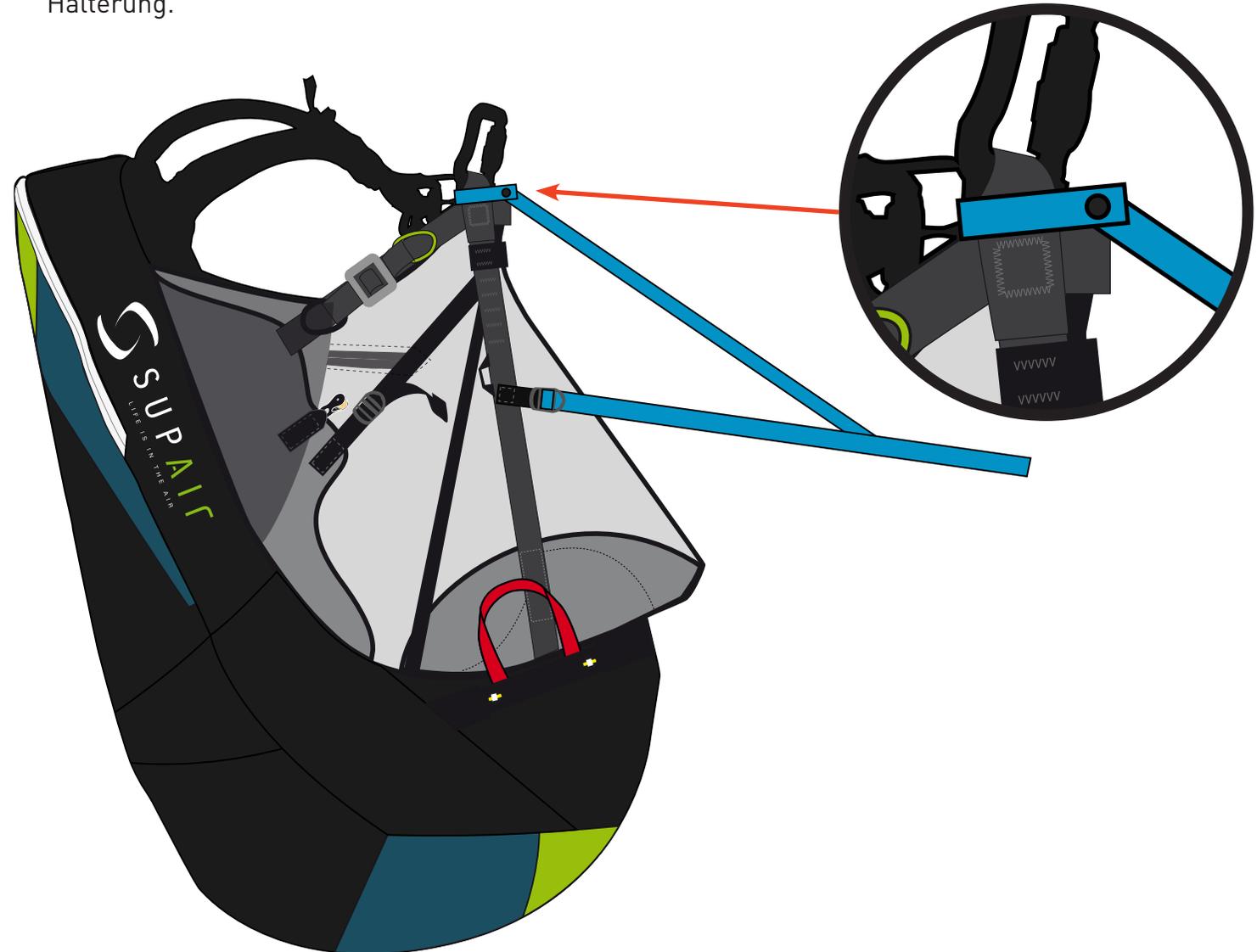
Beinstrecker (Option)

1 Fädle den Beinstreckergurt durch den Versteller, der an der Seitenverkleidung vorne seitlich angebracht ist.



2 Legen Sie die Rückholschnur-Schnur in den Hauptaufhängung (direkt unter dem Karabiner). Stelle den Beinstrecker bei einer Sitzprobe ein und verstau die Überlänge in deren elastischen Halterung.

3

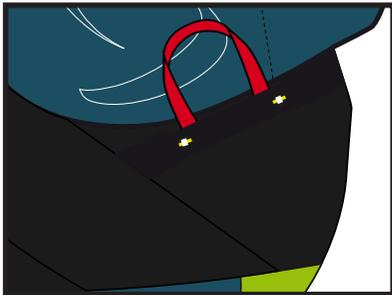




Danke für aufmerksames Lesen ! Wir empfehlen den Rettungsschirmeinbau von einem qualifizierten Fachmann einbauen zu lassen.

Das Falten und der Einbau des Rettungsgeräts in das Gurtzeug müssen spezifischen Richtlinien entsprechen, die du hier im Betriebshandbuch findest. Wir übernehmen keine Haftung im Falle einer anderen Ausführung.

Charakteristik des Rettungsschirmcontainers



- Fach mittels Kabel verschlossen
- Volumen 3 bis 7 Liter
- Passend für folgende SUP'AIR Rettungsgeräte START, SHINE, FLUID und FLUID LIGHT

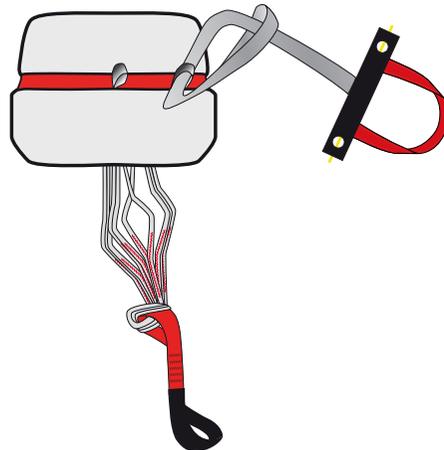
PIXAIR 2 Größe S und M			
Kompatible Rettungsschirme	S	M	L
SHINE	✓	✓	✓
START		✓	✓
FLUID	✓	✓	✓
FLUID LIGHT	✓	✓	✓

PIXAIR 2 Größe L			
Kompatible Rettungsschirme	S	M	L
SHINE	✓	✓	✓
START		✓	✓
FLUID	✓	✓	✓
FLUID LIGHT	✓	✓	✓

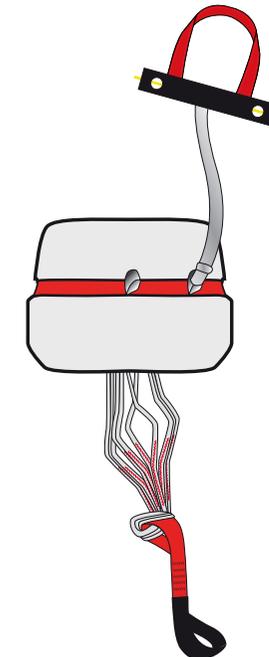
Verbindung des Rettungsschirmgriffs mit dem Rettungsschirminnencontainer

1 Befestige den Griff am Container mittels Einschlaufung an der äußeren Schlaufe des Containers

Wenn Du einen grossen Rettungsgerät benützt und bei der Testauslösung am Innencontainer einen leichten Widerstand spürst, befestige den Rettungsschirmgriff an der seitlichen Schlaufe.



2 Ziehe am Griff die Verschlaufung fest und überprüfe die Festigkeit.



Verbindung der Rettungsschirm-Verbindungsleinen mit dem Gurtzeug

>> Einbau der Rettungsschirmverbindungsleinen

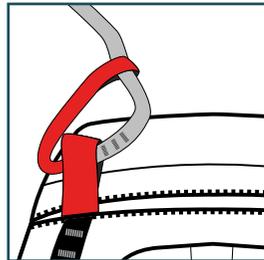
Öffne komplett den Reißverschluss der Retterverbindungsleinenabdeckung von oben nach unten. Nach Öffnung der Abdeckung muss sich der Reißverschlußreiter auf der Seite des Rettungsschirmcontainers befinden.



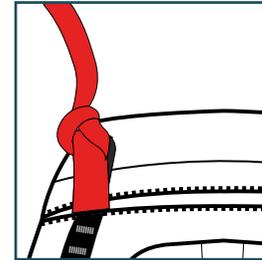
Wir empfehlen die Verwendung von getrennten Rettungsverbindungsleinen, um eine sichere Auslösung zu garantieren.

A Verbindung der Rettungsschirm-Verbindungsleinen mit den Retterschlaufen

1 Schlaufe die beiden Retterverbindungsleinen korrekt in die Befestigungspunkte für das Rettungsgerät an den Schultern. Verwende hierfür die große Schlaufe am Ende der Retterverbindungsleinen.



2 Platziere alles korrekt. Stelle sicher, dass die Retterverbindungsleinen sich nicht verschieben.



3 Ziehe alle Verschlaufungen fest

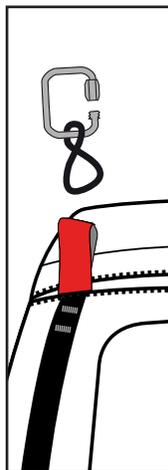
B Verbindung der Retterverbindungsleinen mit dem Gurtzeug mit Rechteck Schäkeln Maillons Rapides® 6 mm.

Bringe zwei Maillons Rapide® Schäkel 6mm und zwei Gummi Ringe an.

1 Öffne den Maillon Rapide® 6 mm

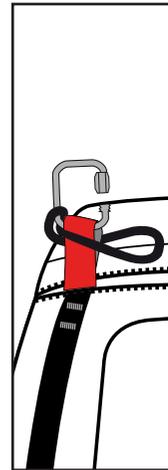
- stecke den Gummiring in den Schäkel

- mache eine Umdrehung



2 Stecke den Gummiring über die Schlaufe.

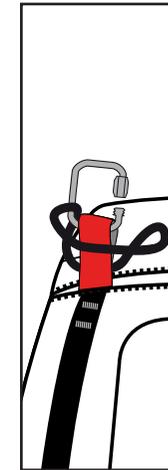
- fädel den Maillon Rapide in die Schlaufe ein



3 Mache eine zweite Drehung mit dem Sicherungsgummi.

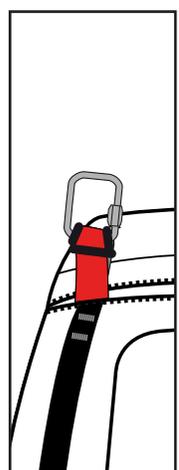
- Stecke die entstandene Schlaufe auch in den Maillon Rapide

- achte drauf, dass die Retterverbindungsleine nicht verrutscht ist.



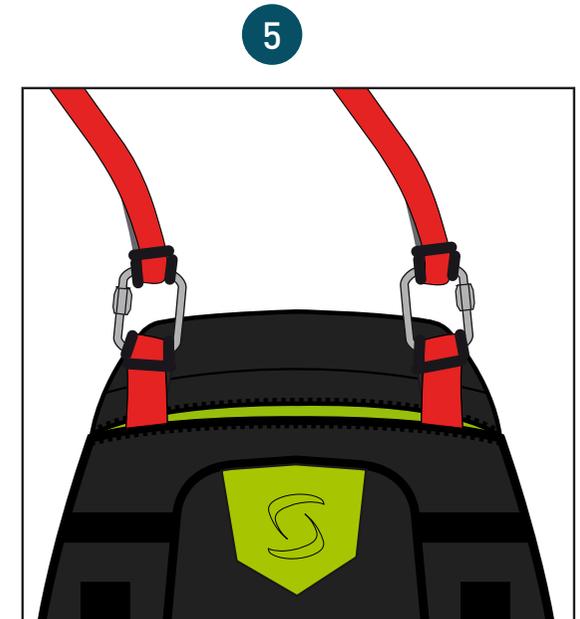
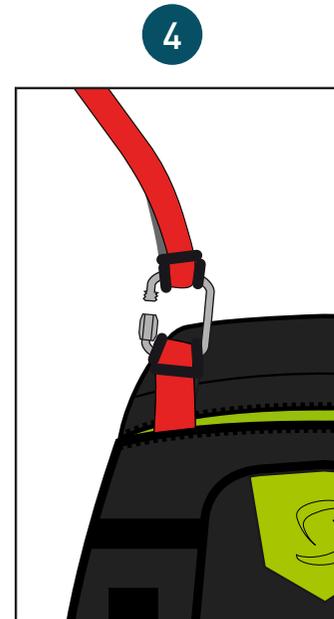
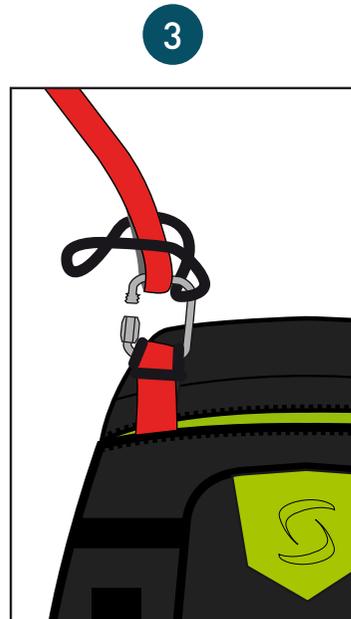
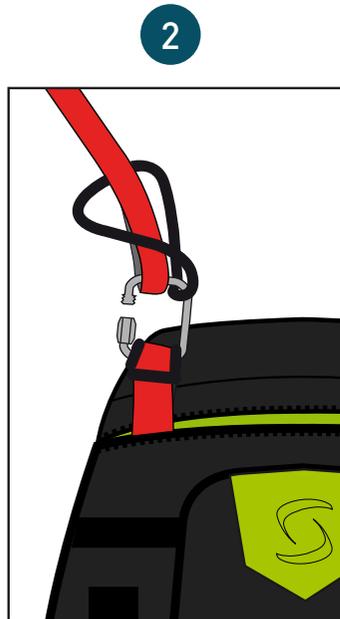
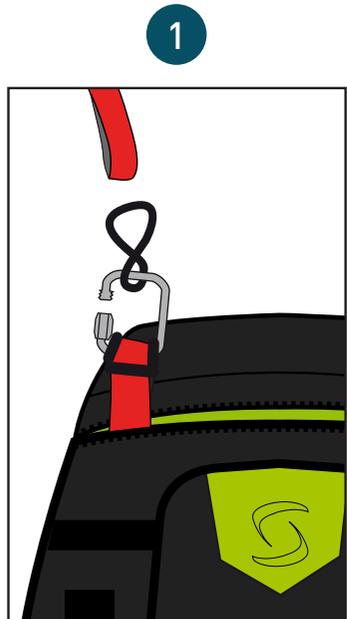
4 Schließe den Maillon mit der Hand dann mit einer Zange durch eine zusätzliche 1/4 Umdrehung

- Dann beginn mit der Prozedur für die andere Seite



Verbindung der Rettungsschirm-Verbindungsleinen mit dem Gurtzeug

Verbindung der Retterverbindungsleinen mit dem Gurtzeug mit Rechteck Schäkeln Maillons Rapides® 6 mm.



- Öffne den Maillon Rapide® Schäkel 6mm.

- Drehe den Schäkel vorsichtig so, dass die Öffnung nun auf die andere Seite weist.

- Fädel den Sicherungsgummi in den Schäkel.

- Dann verdreh den Sicherungsgummi.

- Fädel die Retterleine durch den Gummi in den Schäkel.

- Dann stecke die Retterleine in den Schäkel.

- Mache eine zweite Drehung mit dem Sicherungsgummi.

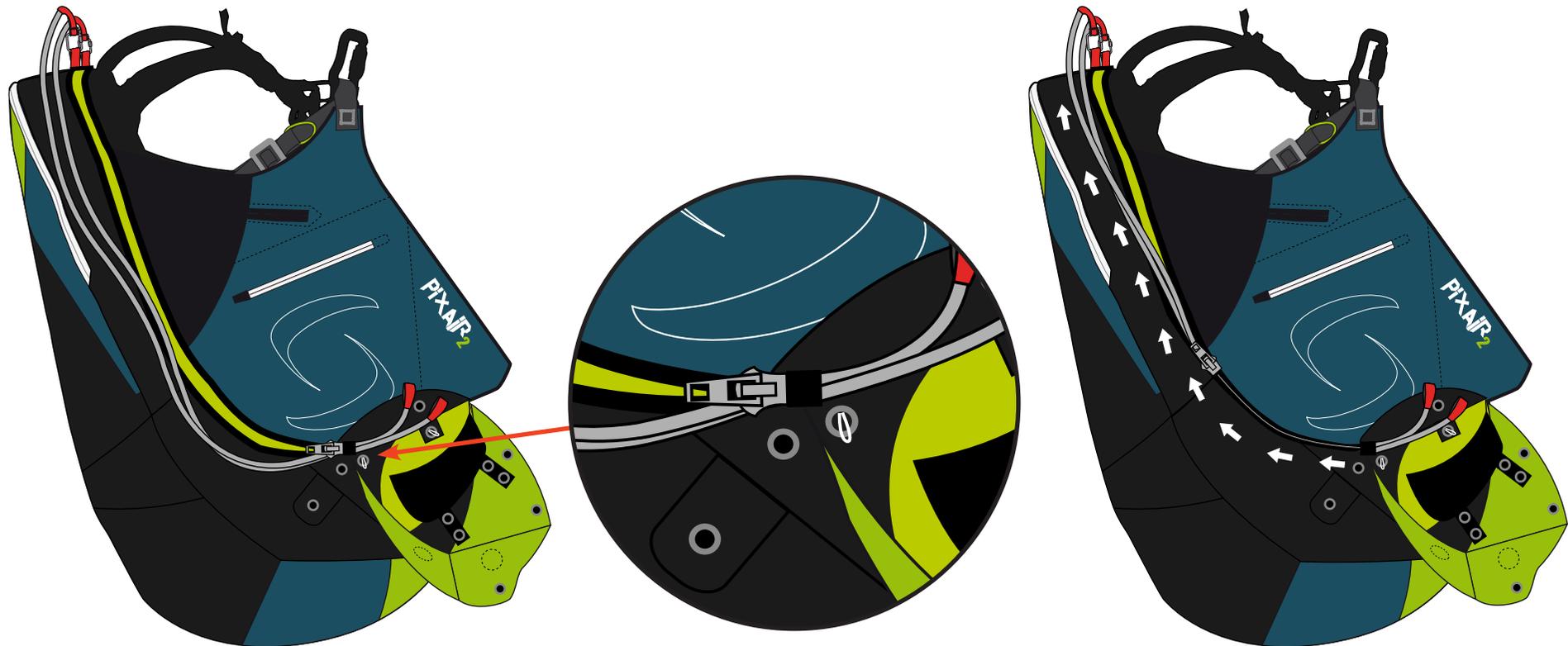
- Stecke die Schlaufe des Gummis in den Schäkel.

- Versichere dich, dass die Schlaufen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.

- Schließe den Schäkel mit der Hand dann mit eine Zange durch eine zusätzliche 1/4 Umdrehung.

- Dann beginn mit der Prozedur für die andere Seite.

Legen Sie die Tragegurte in den Kanal



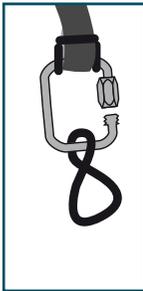
- 1 - Lege die Rettungsschirmverbindungsleinen in den dafür vorgesehenen Kanal
 - Führe sie unter dem Reißverschlußreiter hindurch
 - zum Rettungsschirmcontainer

- 2 - Ziehen Sie die Befestigungspunkte in den Kanal zurück
 - Schließe den Reißverschluß von unten nach oben zur linken Schulter

Verbindung Rettungsgerät mit Rettungsverbindungsleinen

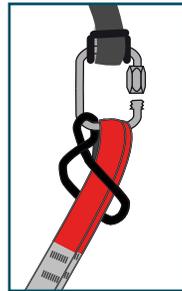
Bitte verwende einen rechteckigen Schäkkel Maillon Rapide® 7mm rechteckig und zwei O-Ringe.

1



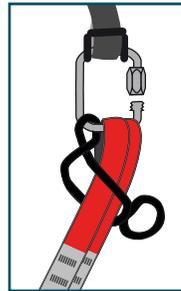
- Öffne den rechteckigen Schraubschäkkel.
- Fädle den Schäkkel in die Tragegurtschleufe vom Rettungsgerät
- Stecke den Schraubschäkkel durch den Ring
- Drehe den Ring

2



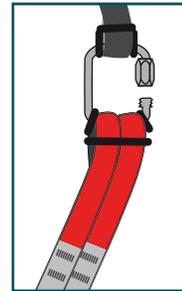
- Führe die beiden Leinen durch die O-Ringschnalle
- Stecke den Schraubschäkkel in die

3

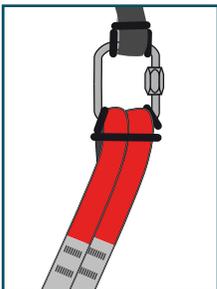


- Verbindungsleinen-schleufe
- Stecke die Schleufe durch den Schäkkel

4



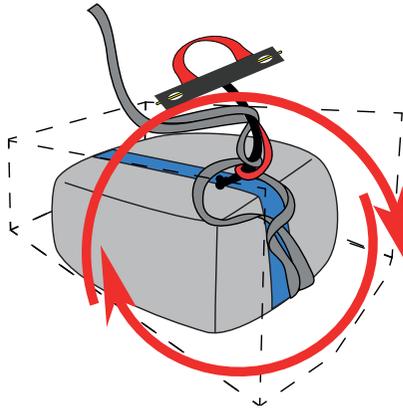
5



- Fahre mit einem fehlerfreien und präzisen Einbau fort
- Versichere dich, dass die Schlaufen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.
- Schließe den Schraubschäkkel fest mit der Hand.
- Ziehe mit Hilfe einer Zange 1/4 Umdrehung fester.

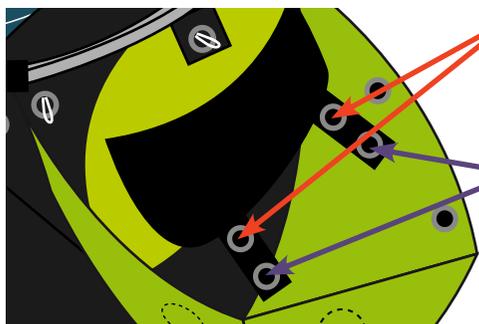


Einbau des Rettungsgeräts in den Container :



Wenn der Rettungsschirm nicht richtig fixiert ist, kann er sich bei Benutzung des Gurtzeuges in dem Container umdrehen. Die Tragegurte wickeln sich dann um den Griff und das Auslösen des Rettungsschirms kann verhindert werden.

Zur Vermeidung dieses Problems, ist das Pixair2 mit einem einstellbaren Retterfach ausgestattet welches sich an deinen Retter anpassen lässt.

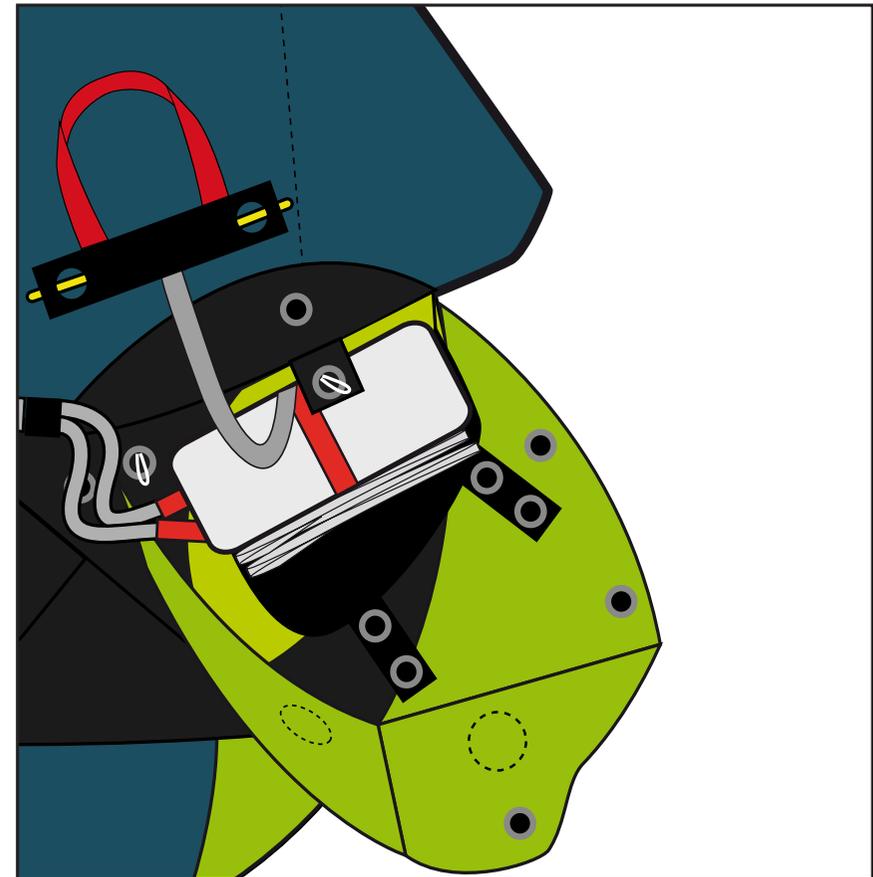


Position 1 : Für kleine (S) und mittlere (M) Rettergrößen.

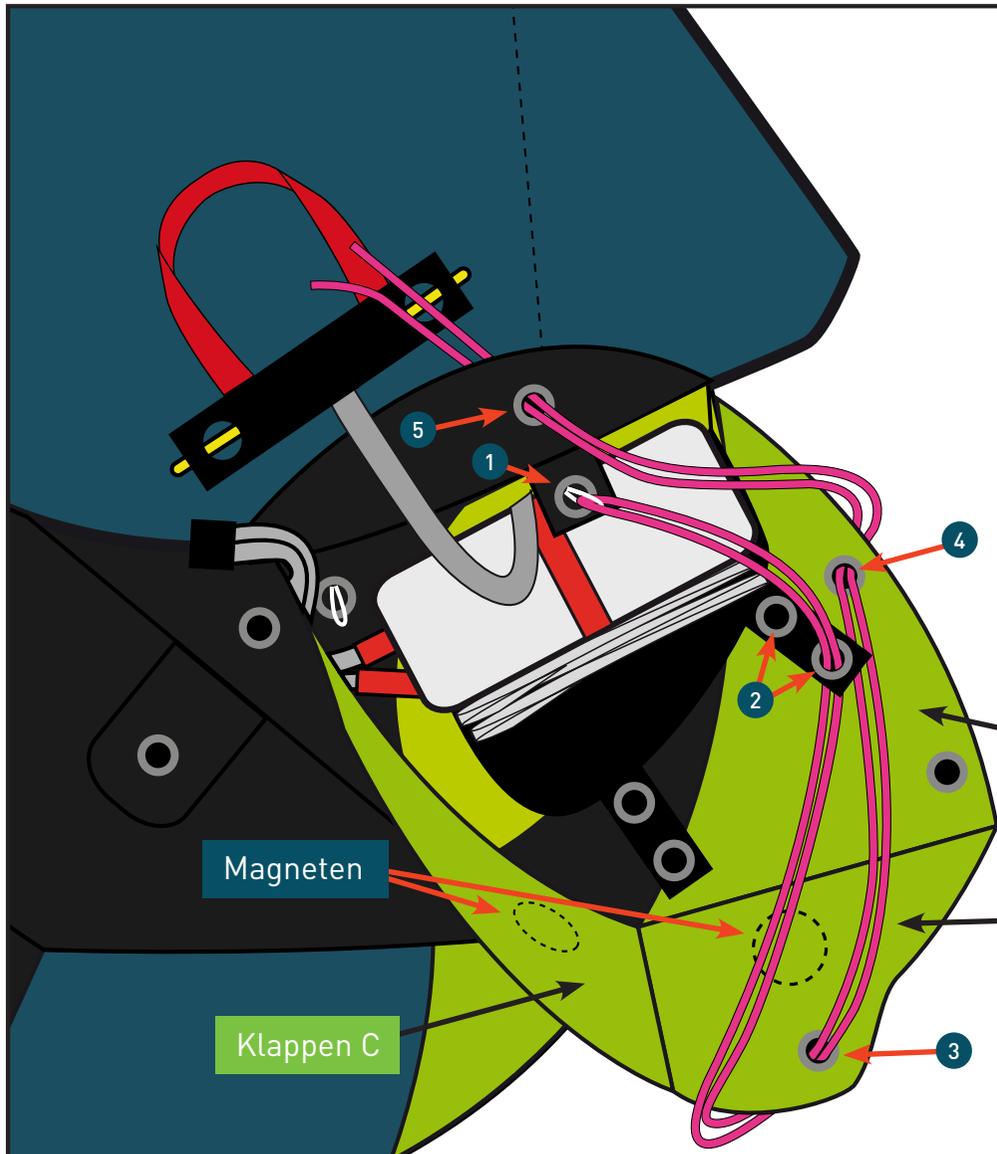
Position 2 : Für große (L) Rettungsgeräte.

1

- Platziere den Innencontainer im Retterfach. Rettergriff zeigt nach oben, Leinen und Verbindungsleinen liegen unten.
- Nimm ein kurzes Stück Leine, um den Einbau zu erleichtern.



Einbau des Rettungsgeräts in den Container :



2

- Führe die Leine in die Schlaufe «1»

- Führe eine Leine durch den Loop #1, fädel die Leine durch Öse #2 (wähle die richtige Öse anhand deiner Rettergröße wie auf Seite 17 beschrieben), dann durch Öse #3 (beachte dass du von innen nach außen fädelst), anschließend durch Öse #4 und zum Schluss #5.

Die Klappen «A» und »B» müssen übereinander gefaltet sein um die Seitenwand zu bilden. Beim Schließen der Klappen verbindet sich die Seitenwand mit der Lasche «C» und wird durch einen Magnet in Position gehalten.

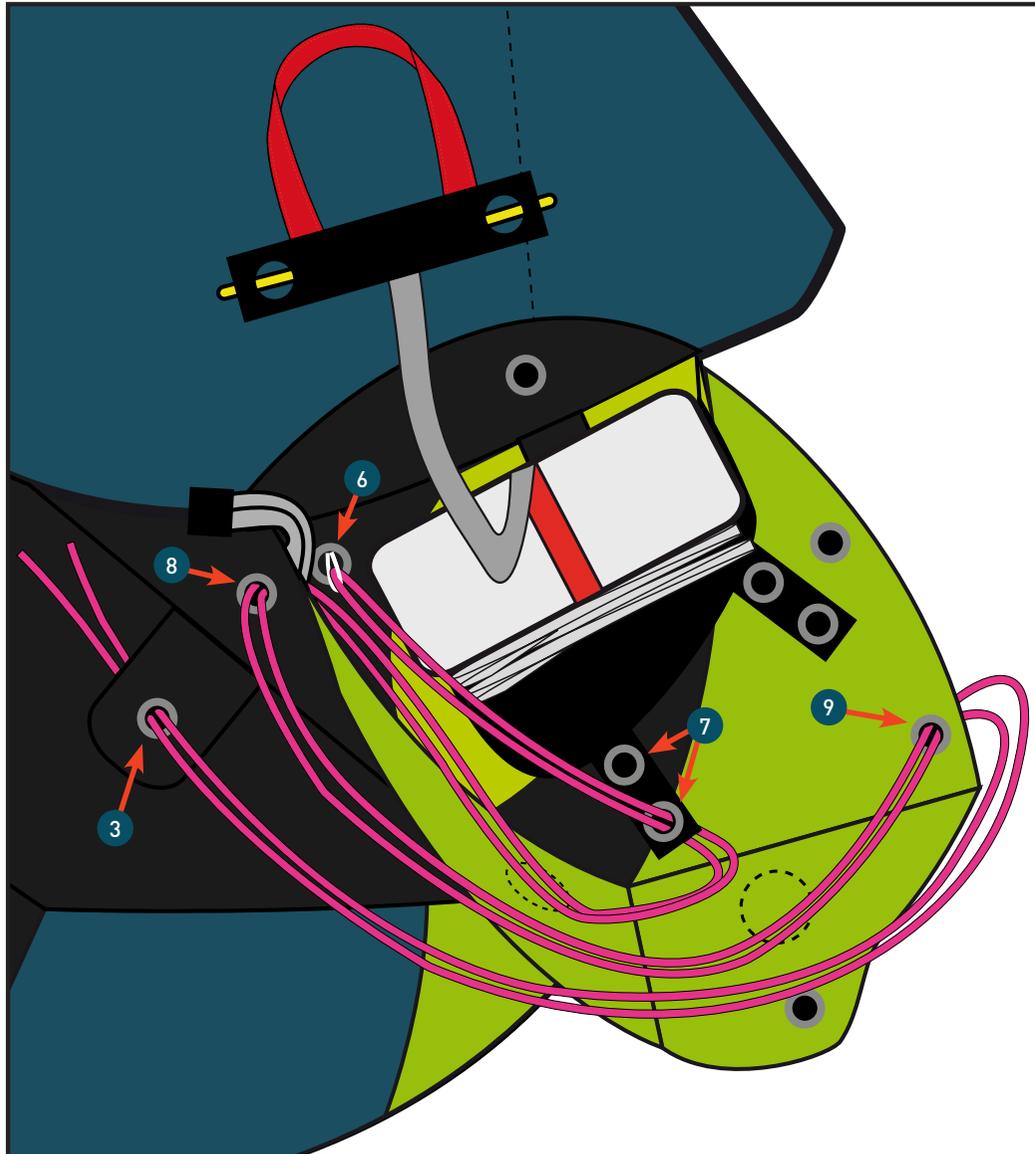
Klappen A

Klappen B

Magneten

Klappen C

Einbau des Rettungsgeräts in den Container :



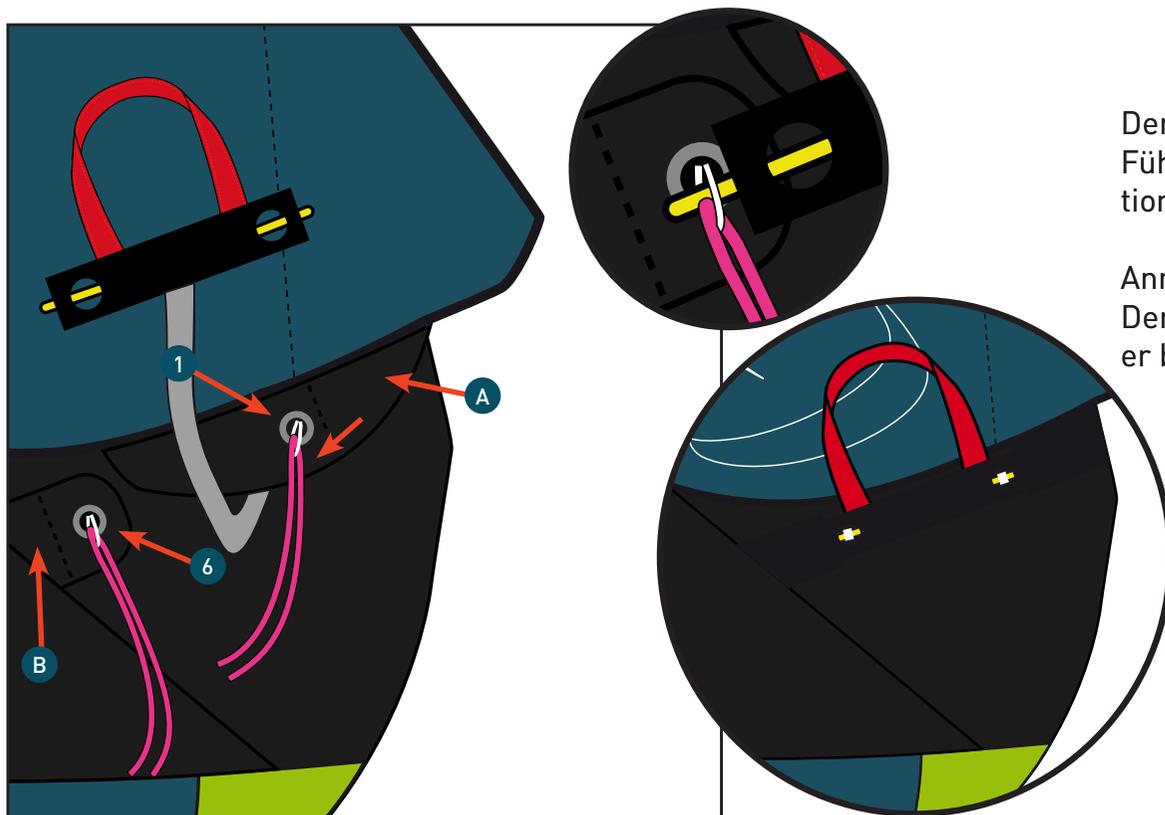
3

- Führe eine 2te Leine durch Loop #6 und die Leine dann durch Öse #7 (wähle die richtige Öse anhand deiner Rettergröße wie auf Seite 17 beschrieben).
- Abschließend fädelst du die Leine durch Öse #8, #9 und zu letzt #10.

Befestigung des Griffes

4

- Zur Befestigung führe die rechte Seite des gelben Kabels durch den elastischen Loop «1» dann in die Tasche. **A**
- Zur Befestigung führe die linke Seite des gelben Kabels durch den elastischen Loop «5» dann in die Tasche. **B**
- **Ziehe vorsichtig die kurze Leine heraus.**
- Schiebe die Enden des Griffes in die Laschen **A** und **B**.



Vorgeschriebene Kompatibilitätsprüfung

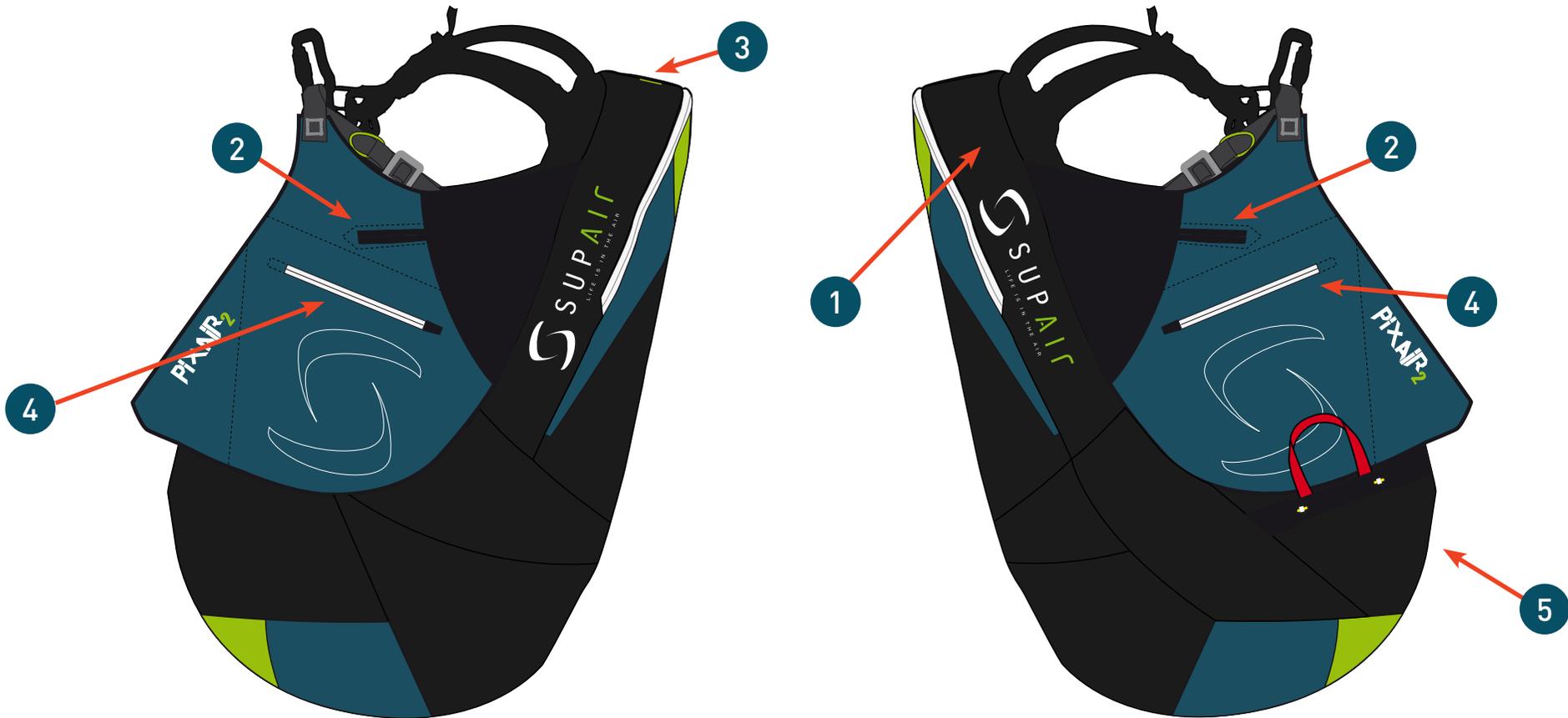


Überprüfe den kompletten Einbau in Flugposition in einer Gurtzeugaufhängung (Kompatibilitätstest) und wenn es erfolgreich war, wiederhole denselben Einbau, wenn dieser erfolgreich war.

Den Einbau vom Fachmann überprüfen lassen.
Führe einen Auslösungstest alle 6 Monate durch, um ein richtig funktions-tüchtiges System zu garantieren.

Anmerkung:
Der Auslösetest beinhaltet nicht das Entfalten des Rettungsschirms: er bleibt gepackt in dessen Innencontainer.

VERSTAUEN DER AUSRÜSTUNG UND TIPPS



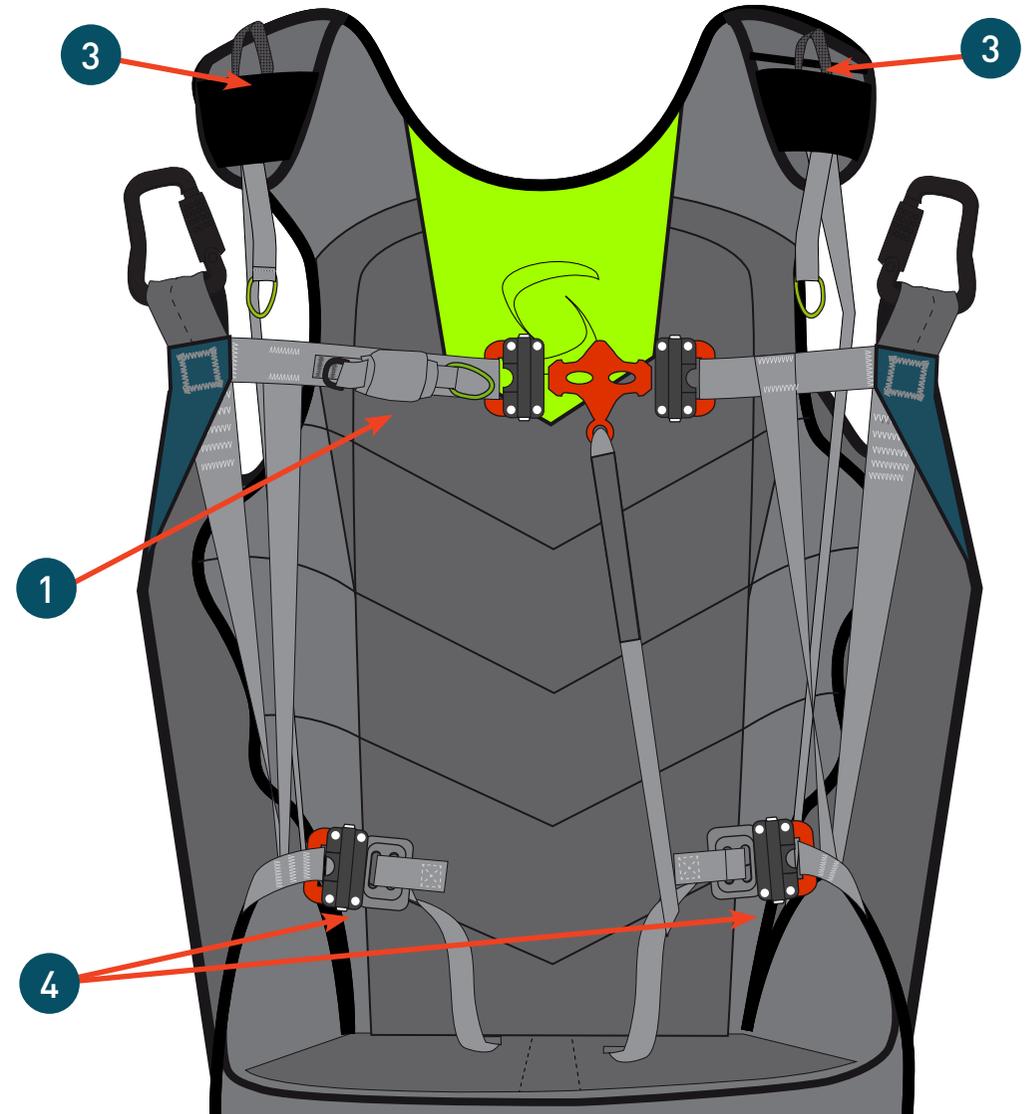
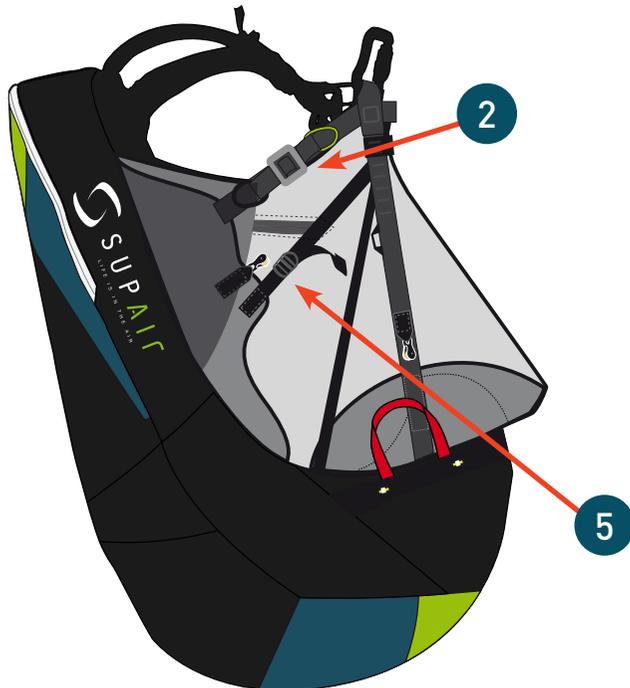
- 1 Stauraum - Rückentasche
- 2 Durchlauföffnung Beschleunigerleine
- 3 Trinkschlauchöffnung
- 4 Instrumententasche und Stauraumtasche
- 5 Airbag-Platte zur Versteifung (auswechselbar)



Die Einstellung des Gurtzeugs vor jedem Start ist wichtig.

Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten

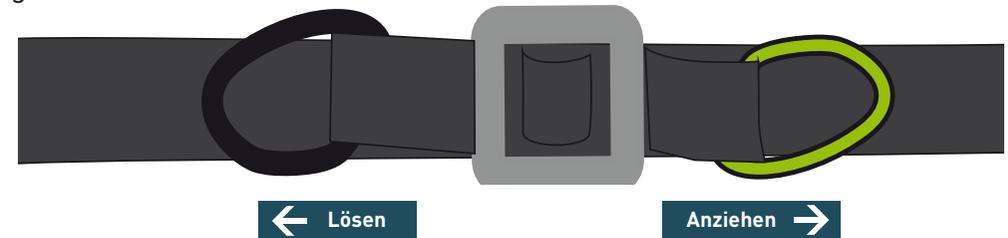
- 1 Einstellung des Brustgurts
- 2 Einstellung der Rückenlehne
- 3 Einstellung der Schultergurte
- 4 Einstellung der Beingurte
- 5 Sitztiefeinstellung



Einstellen des Gurtzeugs

Ohne Gurtbandspannung, stelle zuerst die Rückenlehnenneigung auf den gewünschten Winkel ein.

- Anziehen des Rückenverstellers führt zu einer aufrechteren Rückenlehne (empfohlene Position für Anfänger).
- Durch Lösen der Rückenverstellung wird die Rückenneigung flacher.



Einstellung des Brustgurts :

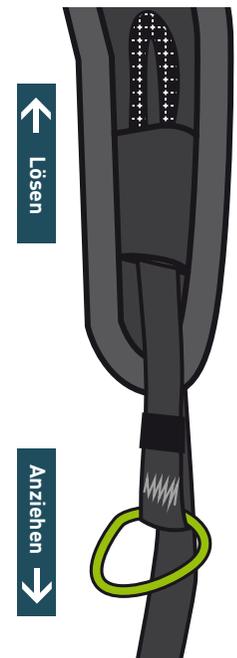


Beachte den Abstand, der entspricht dem Abstand zwischen den Hauptaufhängungen, die mit Karabinern mit Gleitschirm verbunden werden. (Mitte unterer Teil bis Mitte untere Teil der Karabiner)

Der ideale Abstand variiert je nach Gleitschirm. Stelle den Brustgurtabstand ein, der vom Hersteller deines Gleitschirms empfohlen wird.

Verringerung des Karabinerabstands mehr Stabilität, aber weniger Feedback zum effizienten Fliegen. Vorsicht es steigt dabei auch die Twistgefahr.

Hingegen ein weiter Brustgurt steigert die Agilität, aber kann aber bei turbulenten Flugbedingungen gefährlich werden (Risiko zum Hineinfallen/Abkippen in die geklappte Seite deines Schirms).



Stelle die Länge der Schultergurte mit den Schnallen für die Schulterverstellung ein.



Der Druck der Schultergurte wirkt sich auf den generellen Komfort im Flug aus. Es muss präzise eingestellt werden : Nicht zu eng und nicht zu locker. Die obere Fläche der Gurte muss genug Unterstützung für eine komfortable Position des Oberkörpers bieten.

VERBINDUNG DES GLEITSCHIRMS MIT DEM GURTZEUG

Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

Verbinde die Tragegurteinhängeschlaufen ohne Verdrehung der Tragegurte mit den Aufhängepunkten des Gurtzeugs mittels Automatik-Karabinern.

Überprüfe, dass die Tragegurte vorschriftsmäßig in der richtigen Position und nicht verdreht sind. Die «A» Tragegurte müssen nach vorne in Flugrichtung zeigen (siehe Skizze).

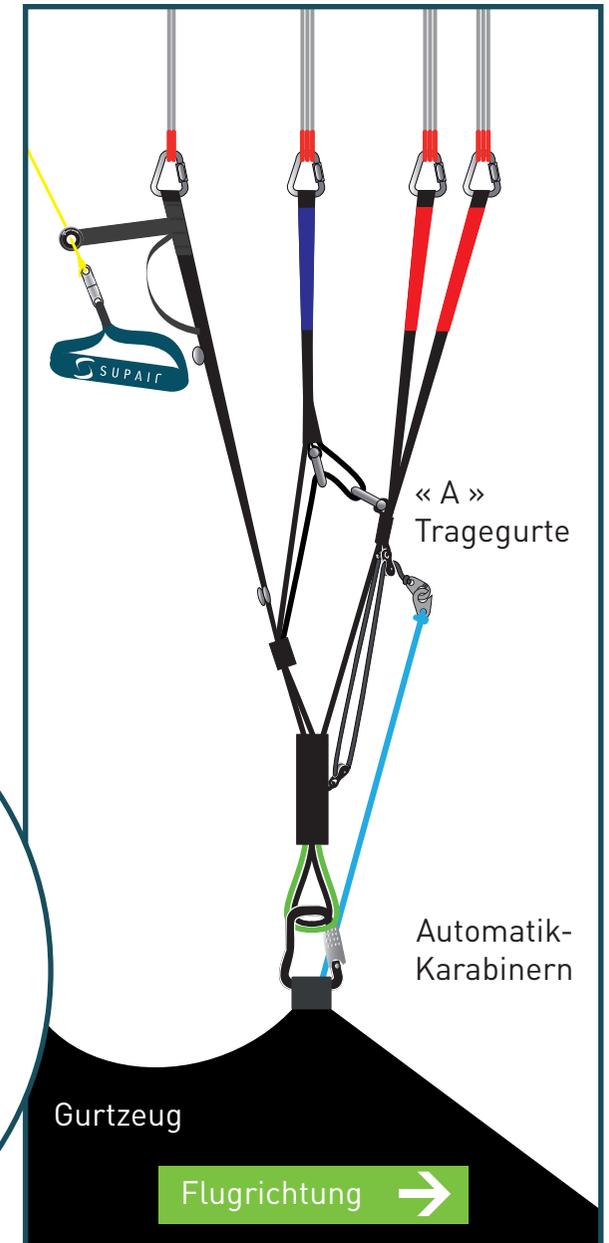
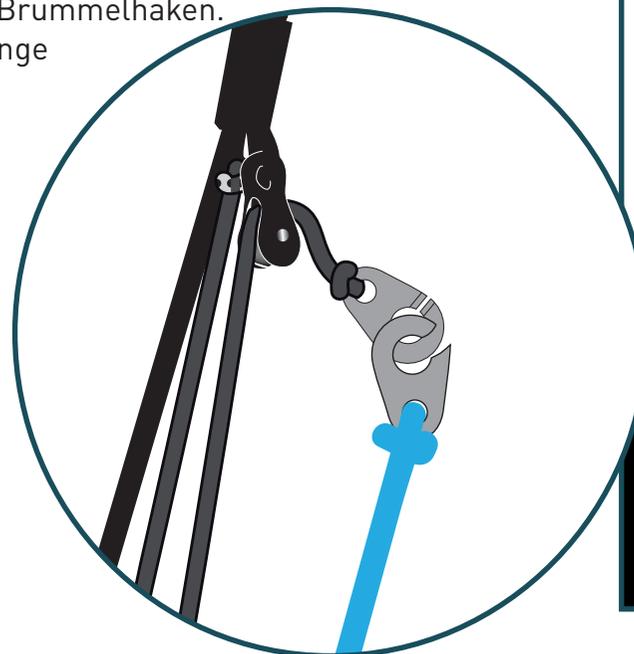
Schließlich stelle sicher, dass die Karabiner komplett geschlossen und verriegelt sind.

Connexion de l'accélérateur

Installiere das Beschleunigersystem gemäß der Seite 10 des Handbuchs.

Verbinde das Beschleunigungssystem mit dem Schirm mittels Brummelhaken. Wenn das Beschleunigungssystem eingehängt ist, stelle die Länge entsprechend deiner Größe ein.

Für den korrekten Einbau darf keine Spannung auf den Brummelhaken bzw. auf der Beschleunigerleine vorhanden sein, wenn der Beschleuniger nicht betätigt wird.

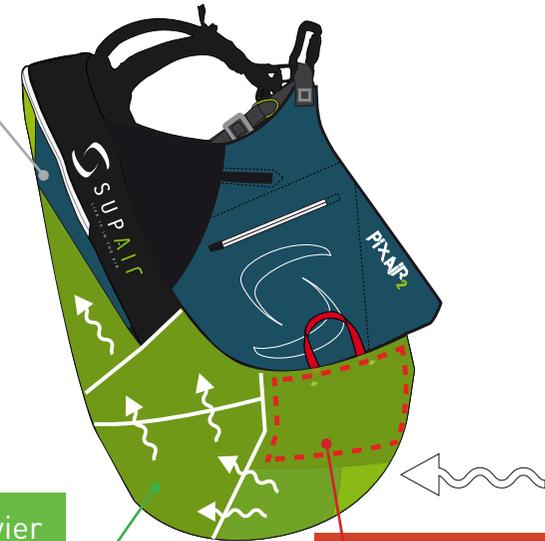


FLUGVERHALTEN



Leichtes und kompaktes Gurtzeug, bietet bereits vor dem Start hohe passive Sicherheit durch den vollständig vorgefüllten Airbag mit «**4-Kammern-System**».

Stauraum - Rückentasche



Airbag komplett mit vier individuellen Fächern zur besseren Stossdämpfung!

Der Rettungsschirmcontainer ist innerhalb des AirBags integriert.

- Einfacher Übergang vom Laufen zum Sitzen nach dem Start durch die zentrierte Geometrie des Gurtzeuges.
- Ulm Flug ist die Gurtzeug-Steuerung präzise, effizient und leicht, aber dennoch einfach und komfortabel in jeder Situation.
- Um dein neues Gurtzeug kennenzulernen, empfehlen wir dir, die ersten Flüge in ruhigen Bedingungen an einem von dir häufig verwendeten Hang oder Schulungsgelände zu machen.

Vorflug Check



- Überprüfe, dass weder dein Gurtzeug noch die Karabiner beschädigt sind und die Zulassung noch gültig ist.
- Überprüfe sorgfältig, ob die Kabel des Rettungsgriffs durch die Verschlusslaschen geführt wurden und die Containerklappen geschlossen bleiben.
- Stelle sicher, dass deine eigenen Gurtzeugeinstellungen sich nicht verstellt haben.
- Überprüfe, ob alle Reißverschlüsse, Schließen und Clips geschlossen sind.
- Überprüfe die korrekte Befestigung, Verlauf und die richtige Einstellung des Beschleunigungssystems.
- Stelle sicher, dass keine Leinen oder andere Objekte in Kontakt mit dem Rettungsgriff kommen können.
- Überprüfe, dass die Karabiner geschlossen und verriegelt sind und richtig mit dem Gleitschirm verbunden sind.

Start

Nach einer genauen Analyse der Wetterbedingungen, wenn die Entscheidung zum Fliegen gefallen ist, ziehe das Gurtzeug an.



- Schleiße die Schließen

Mache nun den Start mit einer aufrechten Körperhaltung, wenn du weit genug über dem Gelände bist, kannst du dich in dein Gurtzeug setzen.



Lasse nicht die Steuerleinen los, wenn du nahe an Hindernissen bist.

Im Flug

 Bitte wähle deinen Karabinerabstand entsprechend der Flugbedingungen und der Empfehlung deines Gleitschirmherstellers.

Benutzung des Beschleunigers

 Wir empfehlen einen vorsichtigen Gebrauch des Beschleunigers, weil das Risiko von massiven Klappern wächst. Bitte lese gewissenhaft das Handbuch deines Gleitschirms.
Verwende den Beschleuniger nur hoch über Grund und in ruhigen Bedingungen, weil der Schirm im beschleunigtem Flug empfindlicher auf Turbulenzen wird. Wenn du einen Druckverlust im Segel spürst, während du beschleunigst, geh aus dem Beschleuniger raus, um in den neutralen Flugzustand zu gelangen, und leicht anbremsen zu können, um einen Klapper an der Eintrittskante vorzubeugen.

 **Um den Beschleuniger zu benutzen, halte einen Fuß auf der Fußplatte, stelle den anderen Fuß auf die Mittelmarkierung und drücke die erste Stufe.** Die Mittelmarkierung hilft dir symmetrisch zu beschleunigen.
 Wenn dein Fuß im Beschleuniger die Fußplatte berührt, benutze den anderen Fuß, um die zweite Stufe zu drücken.
 Zum beenden des Beschleunigen, den Beschleuniger langsam und regelmäßig loslassen.

Landung

 Nimm die Beine während der Landeeinteilung früh genug aus dem Beinsack um laufbereit für die Landung zu sein. Richte dich rechtzeitig auf und nimm eine Laufposition ein, um die Vorwärtsfahrt erlaufen zu können.
 Stelle immer sicher, dass du ausreichend Höhe für eine sichere Landung hast, bevor du den Landeplatz auswählst. Mach niemals aggressive Manöver in Bodennähe. Lande immer gegen den Wind in aufgerichteter Position und bereit zum Laufen, sollte es nötig sein. Flieg den Landeanflug mit Trimmgeschwindigkeit, wenn dies die momentanen Wetterbedingungen erlauben, dann bremse symmetrisch und progressiv, um den Gleitschirm bis zur Bodenberührung zu verlangsamen. Achte darauf, den Schirm nicht zu viel, nicht zu früh und nicht zu abrupt anzubremsen, um einen zu starken Heber oder einen möglichen Stall zu vermeiden und somit einer harten Landung vorzubeugen.
 Im Falle einer Landung bei anhaltendem stärkerem Wind, wirst du dich unmittelbar nach der Landung umdrehen müssen und mit dem Gesicht zum Schirm stehen. Bewege dich dann vorwärts zum Schirm, während du symmetrisch herunterbremst.
Land nicht sitzend, dies ist gefährlich.

Retterwurf



Wir weisen verstärkt darauf hin, den Rettergriff im Flug regelmäßig blind zu ertasten. Um dies zu trainieren, schlagen wir vor, die rechte Hand entlang der Tragegurte bis zum Rettergriff heruntergleiten zu lassen. Diese Bewegung solltest du blind üben. Dadurch verbesserst du deine Chancen im Notfall deinen Rettungsschirm schnellmöglichst auslösen zu können.

In diesem Fall solltest du die Höhe über Grund abschätzen. Wenn diese weitgehend ausreichend ist, kann es sinnvoller sein, den Gleitschirm wieder zum Fliegen zu bringen. Aber wenn die Höhe über Grund nicht mehr ausreicht, um diese Versuche durchzuführen, muss der Rettungsschirm sofort ausgelöst werden!



Das Rettungsgerät sollte nur benutzt werden, wenn es notwendig ist.

Öffne den Griff mit einer seitlichen und dann vertikalen Bewegung, ziehe den Griff zu dir und dann werfe / schleudere mit Kraft das gesamte Retterpaket inklusive Griff in den hindernisfreien Raum weg von der Drehachse. Sobald der Retter öffnet, kannst du den Hauptschirm so symmetrisch wie möglich über C, D Gurte oder die Bremsen zur dir ziehen.

Bereite dich auf die Landung mit einer aufrechten Position mit leicht angewinkelten Beinen vor. (Oberkörper Embriohaltung). Versuche dich abzurollen.

WINDENSCHLEPP

Um per Schlepp zu starten, musst du eine Schleppklinke verwenden, die eigens dafür gebaut worden und zugelassen ist.

Schließen Sie die Schleppklinke mit einem Dyneema- oder Seiladapter mit einem Widerstand größer oder gleich 300 kg an die Tragegurtschlaufe an.

Die Schleppleine wird dann mit einem Lerchenkopfknoten oder einem angepassten Metallglied befestigt.

Um die Installation abzuschließen, Empfehlungen des Herstellers beachten. Für Windenschlepp solltest du die Sicherheitsanweisungen der kompetenten Behörden beachten.

VORGESCHRIEBENE PRÜFUNGEN

Vorgeschriebener 6 Monatscheck



- Überprüfe die Funktionalität des Rettungsgeräts (ziehe am Griff und ziehe das Rettungsgerät mit Innencontainer heraus).
- Überprüfe den gesamten Zustand des Gurtzeugs.

Jährlicher Check



Ein Öffnen und erneutes Packen vom Rettungsgerät muss bei einem vorschriftsmäßig zertifizierten Fachbetrieb oder bei einer autorisierten, kompetenten Person ausgeführt werden.

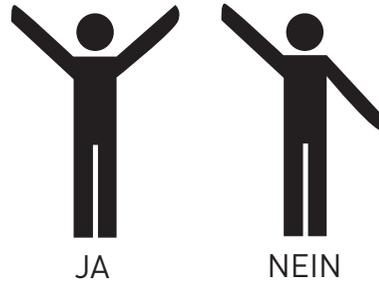
Kommunikation bei einem Unfall

Notrufnummern



EUROPE / INDIA	112
USA / CANADA	911
CHINA / JAPAN	119
NEPAL	101
IRAN	112
AUSTRALIA	000
NEW ZEALAND	111

Hilfe benötigt?



SOS-Signal:



Säubern deines Gurtzeugs

Es ist möglich dein Gurtzeug gelegentlich zu waschen. Für dies empfehlen wir etwas mildes Reinigungsmittel (so etwas wie Seife oder schwache Lauge), nimm eine Bürste und reichlich Wasser zum ausspülen. Nimm auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel, weil sie die Nähte, Gurte oder den Stoff von deinem Gurtzeug angreifen.

Der Reißverschluss sollte ab und zu mit einem Siliconspray geschmiert werden.

Wenn du regelmäßig das Gurtzeug in staubiger Umgebung (Erde, Sand, ...) benutzt, empfehlen wir einen regelmäßigen Check und Wartung der Karabiner und Schließen: Wasche sie mit milden Reinigungsmitteln, trockne sie sofort vollständig mit einem Föhn, aber **SCHMIERE SIE NICHT**.

In jedem Fall muss vor der Verwendung eine Funktionsprüfung der Karabiner und Schließen durchgeführt werden.

Wenn das Gurtzeug an einer Küste (sandig salzig) verwendet wird, lege besonderen Wert auf die Pflege und Wartung deiner Ausrüstung.

Lagerung und Transport

Wenn du dein Gurtzeug nicht im Gebrauch hast, lagere es trocken in deinem Gleitschirmpacksack an einem trockenen kühlen sauberen Ort, geschützt vor UV Strahlung und Dämpfen etc.

Beim Transport schütze das Gurtzeug vor jeglicher mechanischen, chemischen oder UV-Belastung (benütze einen Packsack). Bitte vermeide einen langen Transport in feuchten Bedingungen.

Lebensdauer



Alle 2 Jahre ist eine Durchführung eines kompletten Checks deines Gurtzeugs vorgeschrieben :

- Stoffe und Gurtbänder (keine exzessive Abnutzung, keine beginnenden Risse, keine ungewünschten Falten)
- Schließen und Karabiner



Die Fasern, aus denen die Gurte und Gewebe des PIXAIR 2 bestehen, wurden so ausgewählt und gewebt, dass sie den bestmöglichen Kompromiss zwischen Leichtigkeit und Lebensdauer garantieren. Unter bestimmten Bedingungen, z.B. nach einer sehr langen UVBestrahlung und/oder einem starken Abrieb oder Kontakt mit chemischen Substanzen, muss jedoch unbedingt eine Kontrolle deines Gurtzeuges in einer zugelassenen Werkstatt in Betracht gezogen werden. Deine Sicherheit steht auf dem Spiel.



Diese Karabiner dürfen nur zum Gleitschirmfliegen verwendet werden und zu nichts anderem (nicht für das Klettern, nicht zum Abschleppen...). Unabhängig vom Vorflugcheck musst du das Rettungsgerät mindestens einmal im Jahr öffnen und komplett entfalten (siehe Betriebshandbuchdeiner Rettung).

Reparatur

Trotz Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien ist es möglich, dass dein Gurtzeug durch den Gebrauch abgenutzt wird. In diesem Fall solltest du es überprüfen lassen und es gegebenenfalls in einer autorisierten Reparaturwerkstatt reparieren lassen.



Auch nach Ablauf der Garantiezeit bietet dir SUPAIR die Möglichkeit, das teilweise oder vollständig beschädigte Gurtzeug zu reparieren. Bitte kontaktiere uns telefonisch oder unter sav@supair.com für ein Angebot.

Ersatzteile

- Alu-Twistlock-Automatik-Karabiner 30mm Zicral (ref : MAILCOMOUS 30)
- Sitzbrett aus Polypropylen (Ref : S : MPPL030 | M : MPPL031 | L : MPPL032 | XL : MPPL033)
- Rettungsgerätegriff « » (PXA2:)
- Brummelhaken für das Beschleunigersystem (ref : MPPM050)

Materialien

Stoffe

Nylon Honey Comb 210D
Nylon ripstop 210D

Gurtbänder

Polyamid 25 und 28 mm (1250daN)
Polyamid 15, 20, 25 und 40 mm (800daN)

Recycling

All unsere Materialien sind nach technischen und umweltbewussten Gesichtspunkten ausgewählt. Keine Teile von unseren Gurtzeugen sollte der Umwelt schaden. Die meisten unserer Teile sind recycelbar.

Wenn du beschließt, dass dein PIXAIR 2 seine letzten Dienste geleistet hat, trennst Plastik und Metall und erkundigst dich nach den aktuellen rechtsgültigen Sortiervorschriften bei deiner Gemeinde. Wir weisen dich zu deiner nächsten Stoffrecycling Einrichtung, um deine Stoffteile vorschriftsmäßig zu entsorgen.

GARANTIE

“SUP’AIR achtet besonders auf die Entwicklung und Produktion seiner Produkte. SUP’AIR gibt 5 Jahre (vom Verkaufsdatum) Garantie auf seine Produkte, sei es wegen irgendwelchen Defekten oder Konstruktionsfehlern, die unter normalem Gebrauch auftreten. Bei irgendeinem unsachgemäßen Gebrauch, starker Abnutzung oder abnormaler Aussetzung/bei überdurchschnittlich hoher Aussetzung schädlicher Faktoren wie z.B. hohe Temperatur, intensive Sonneneinstrahlung, hohe Feuchtigkeit, aggressive Dämpfe oder Flüssigkeiten... erlischt die gültige Garantie.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS



Paragliding ist eine Sportart, bei der höchste Aufmerksamkeit, Vorsicht, Fachwissen und eine schnelle Entscheidungsfindung notwendig sind. Sei vorsichtig, lerne in zugelassenen Schulen, fliege mit einer gültigen Versicherung wie auch einer gültigen Lizenz und stelle sicher, dass dein Können den vorherrschenden Luftverhältnissen entspricht. SUP’AIR ist nicht verantwortlich für andere als die in diesem Handbuch beschriebenen Anwendungen oder Installationen.



Dieses SUP’AIR Produkt wurde nur für das Solo Gleitschirmfliegen entwickelt. Das Ausführen irgendwelcher andere Aktivitäten, wie Tandem, Fallschirmspringen oder Basejumping usw. ist absolut verboten.

PILOTEN AUSRÜSTUNG



Es ist unbedingt erforderlich einen Helm, geeignetes Schuhwerk und passende Kleidung zu tragen. Einen für dein Gewicht passenden Rettungsschirm, der korrekt mit deinem Gurtzeug verbunden ist, ist lebensnotwendig.

AIRBAG Schock-Absorbierer

Der von Dir erworbene Gurt verfügt über ein Schock-Absorptions-System / Protektor vom Typ BUMPAIR. Dieser Schutz soll vor Stößen schützen. Es entspricht den EU-Richtlinien 2016/425 für persönliche Schutzausrüstung (PSA).

Die CE-Konformität des Schock-Absorptions-System Ihres Gurtzeugs wird von folgendem Labor zertifiziert: ALIENOR CERTIFICATION n ° 2754, Z.A. du Sanital, 21 Rue Albert Einstein, 86100 Chatellerault, FRANKREICH

Die Aufbewahrung, der Transport und die Wartung des AIRBAG entsprechen denen des Gurtzeugs. Die Überprüfung des Protektors entspricht auch der des Gurtzeugs.



Bitte beachte, dass kein Protektor einen vollständigen Schutz vor Verletzungen gewährleisten kann. Der Rückenprotektor kann nicht alle möglichen und denkbaren Verletzungen der Wirbelsäule oder des Beckens abdecken bzw. davor gänzlich schützen. Darüber hinaus sind wahrscheinlich nur die vom Protektor abgedeckten Körperteile vor möglichen Stößen geschützt.



Bitte beachte, dass jede Veränderung oder unsachgemäße Verwendung des Protektors die Leistung des Geräts gefährden oder einschränken kann und diese Funktionen nicht mehr korrekt gewährleistet. Der Schutz ist nur dann gegeben, wenn die Komponenten vorhanden und ordnungsgemäß installiert sind. Du musst also vor jedem Flug überprüfen:

- die richtige Positionierung des Protektors vom Typ BUMPAIR. Protektors (Löcher, Risse, Haken ...).
- Die gute Formgebung und das gute Aufblasen des Protektors vom Typ AIRBAG.



Der Protektor kann unter normalen Einsatzbedingungen eine maximale Lebensdauer von 5 Jahren haben.
Achtung: Nach einem außergewöhnlichen Ereignis wie einem schweren Stoß kann der Protektor anschließend entsorgt werden.

Bedeutung der Kennzeichnung:

Konform zu den geltenden PSA Regularien




Nom du produit / Name of the product :

Date de production / Date of production :

Taille / Size : Entretien / Maintenance :

 30°C   

Wenn Ihr Protektor beschädigt ist, lass ihn von einem Fachmann überprüfen und reparieren oder kontaktiere uns unter sav@supair.com

Die Prüfberichte und die EU-Konformitätserklärung findest Du unter: www.supair.com

Diese Seite hilft dir den kompletten Lebenslauf deines DELIGHT3 Gurtzeugs zu dokumentieren.

Kaufdatum	
Name des Eigentümers:	
Name und Stempel des Verkäufers:	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	



SUPAIR-VLD
Parc Altaïs
34 rue Adrastée
74650 Chavanod, Annecy
FRANCE

info@supair.com
+33(0)4 50 45 75 29

45°54.024'N / 06°04.725'E

■ ■ DESIGNED
■ ■ IN ANNECY

 100% MADE
IN EUROPE